

Die Stirling des neuseeländischen Piloten Debenham Abgestürzt am 16./17.04.1943 in Katzenbach¹

von Klaus Zimmer

In der Nacht vom 16. auf den 17. April 1943 griffen 327 britische Bomber Pilsen und 271 Maschinen Mannheim an. Bei dem Angriff gingen 54 Bomber verloren, die höchste Zahl bis zu diesem Zeitpunkt. Die Verluste schlugen sich auch in etlichen Ereignissen nieder, die die Pfalz und das Saarland betreffen. Der Lambsborner Pfarrer Leonhard Weber beobachtete in jener Nacht folgendes: "Ungeheure Fliegertätigkeit. Die Flugzeuge flogen teilweise so niedrig– sie waren von deutschen Nachtjägern verfolgt –, dass es schien, als wollten sie sich auf die Häuser stürzen. Bei Hütschenhausen stürzt ein Bomber brennend ab. Die Scheune der Lebecksmühle bei Gries ist abgebrannt. 53 Bomber werden nach deutschen Wehrmachtsberichten abgeschossen!" Der von Weber bei Hütschenhausen beobachtete Bomber stürzte zwischen Hütschenhausen und Katzenbach, in der Nähe des Wasserbehälters, auf ein Feld in der Gemarkung Katzenbach.

Hugo Halberstadt sah folgendes:

"Nachts, gegen 2 Uhr, stand ich am Bahnhaus in Hauptstuhl, etwa 400 m vom Bahnhof entfernt. Die Flak aus Kindsbach feuerte und traf einen der Bomber, der heulend nach unten ging, in Richtung Hütschenhausen. Durch den Aufschlagbrand war die Gegend so hell erleuchtet, dass ich vor dem Hintergrund der auflodernden Flammen deutlich im Dunkel die Silhouette der Hütschenhauser katholischen Kirche erkennen konnte. Am nächsten Tag sah ich mir das Wrack an. Am Steuer des Bombers saß noch der Pilot, allerdings stark verkohlt. Im Gelände sah ich noch zwei weitere Flieger liegen."

Helma Klees aus Hütschenhausen berichtet:

"In einem Acker lag ein regungsloser Flieger. Auffallend war seine tadellose Uniform. Es wurde erzählt, es handele sich um einen Kanadier. Viele Leute standen herum, und einige traten ihn. Als ein Bauer mit einer Schaufel auf ihn einschlagen wollte, hinderte ich ihn an diesem unsinnigen Unterfangen."

Edith Berberich aus Hütschenhausen erinnert sich an eine abgerissene Hand, die noch in einem Lederhandschuh steckte.

Bei der Maschine handelte es sich um eine viermotorige Stirling der in Newmarket stationierten 75. britischen Staffel, die von dem Piloten K. F. Debenham aus Neuseeland befehligt wurde. Außer dem Copiloten D. Wainwright, der gefangen genommen wurde, kamen alle Besatzungsmitglieder ums Leben. Im einzelnen handelte es sich um:

Pilot: Kevin Frederick **Debenham**, Pilot Officer, RNZAF, 26 Jahre alt, Sohn von Frederick und Elizabeth Ellen D., Oxford, Canterbury, Neuseeland (gefallen).
Copilot: D. **Wainwright**, Sergeant (gefangen).
Navigator: Raymond James **Barnes**, Warrant Officer II, RCAF, 26 Jahre alt, Sohn von Edward Wilson und Milliant Kate B., Battleford, Saskatchewan, Kanada (gefallen).
Funker: Peter Braithwaite **Pearson**, RAF, 22 Jahre alt, Sohn von Geoffrey Lockington und Anne Winifred P., Ventnor, Isle of Wight (gefallen).
Bordschütze: John Leslie **Marlow**, Sergeant, RAF (gefallen).
Bordschütze: Jim Jack **Davis**, RAF (gefallen).

¹Erstmals veröffentlicht in Westricher Heimatblätter, Juni 2002, S. 70/71.

Die Körper der Gefallenen waren teilweise bis zur Unkenntlichkeit verbrannt und wurden zunächst in einem Massengrab auf dem Katzenbacher Friedhof beigesetzt. Im Jahr 1948 erfolgte die Überführung auf den britischen Militärfriedhof in Rheinberg bei Kleve.

Die Briten verloren in der gleichen Nacht zum Beispiel auch Maschinen, die in Ludwigshafen-Oggersheim, Lachen-Speyerdorf, Worms-Horchheim, Börrstadt (Donnersbergkreis), Bierfeld (Kreis St. Wendel), Rentrisch (Saarpfalzkreis), Nalbach (Kreis Saarlouis), Hetzerath (bei Trier) und St. Thomas (bei Bitburg) abstürzten. Reste der Katzenbacher Stirling wurden 1997 durch die Arbeitsgruppe Vermisstenforschung geborgen.

Quellen

- Weber, Leonhard, "Krieg im Westrich. Wie ein Dorf und ein Landstrich in der Westpfalz den Zweiten Weltkrieg überlebte", *Westricher Heimatblätter*, 1986, Nr. 1/2, S. 84
- Chorley, W. R., *Royal Air Force Bomber Command Losses of the Second World War, volume 4 (1943)*, Leicester, England, 1996, S. 111
- Middlebrook, Martin/Everitt, Chris, *The Bomber Command War Diaries. An Operational Reference Book 1939 - 1945*, Leicester England, 1996, S. 378/379
- The War Dead of the Commonwealth. Rheinberg Cemetery, Part I - III*, Maidenhead, England
- Unterlagen Uwe Benkel, Kaiserslautern
- Mitteilung von Erich Berberich, Hütschenhausen; Helma Klees, Hütschenhausen; Hugo Halberstadt, Hauptstuhl.